



Buchtipp

Kritzl & Klecks.

Eine Entdeckungsreise ins Land des Malens und Zeichnens

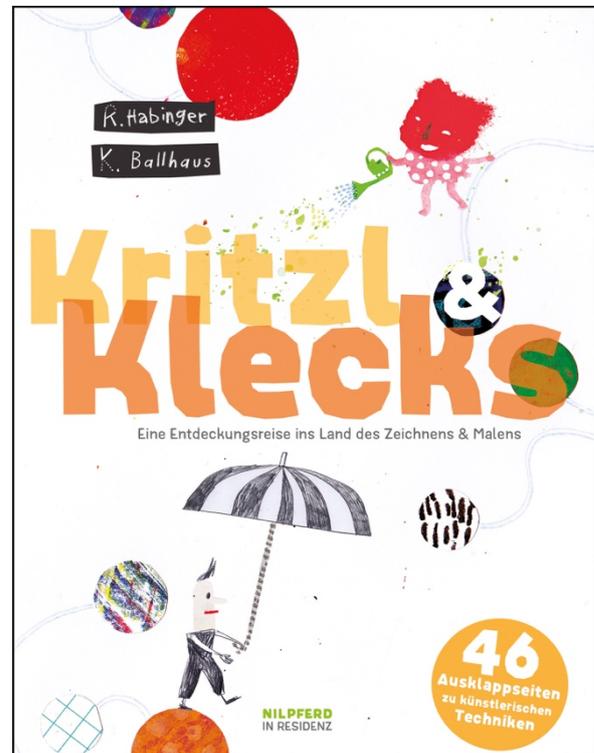
Ballhaus, V. & Habinger, R. (2015). Wien:
G & G Verlag; Nilpferd.
ISBN: 978-3-7074-5009-5

Nominiert für den deutschen
Jugendliteraturpreis.

Kurzkommentar:

Eine Einladung zum Ausprobieren
verschiedene Gestaltungstechniken.
Ballhaus und Habinger führen die Lesenden
durch die Geschichte von Herrn Kritzl und
Frau Klecks spielerisch in das Land des
Malens und Zeichnens.

Geeignet für die Grundschule.



„Herr Kritzl und Frau Klecks wohnen im Land der Linien und Flächen, gebaut mit Stiften und Pinsel, Formen und Farben.“

Bereits auf der inneren Umschlagsseite kann einiges entdeckt werden: Die Autorinnen zeigen dort, wie Herr Kritzl und Frau Klecks entstanden sind. Man sieht verschiedene Möglichkeiten für die Gestaltung der Protagonisten, bis auf der nächsten Seite des Bilderbuches die endgültige Version der beiden zu sehen ist. Verena Ballhaus zeichnete Herrn Kritzl und Renate Häufinger malte Frau Klecks.

Ballhaus und Häufinger entführen die Lesenden mit nur wenigen Worten in eine fantastische Welt, die durch ihre beeindruckenden Illustrationen zum Leben erweckt wird. Die Erlebnisse von Herrn Kritzl und Frau Klecks können im Kunstunterricht eine Hinführung zum experimentellen Ausprobieren verschiedener künstlerischer Techniken darstellen. Das Buch ist vor allem durch die Aufklappseiten, die sich hinter den Seiten der Geschichte verbergen, eine Einladung, mit den unterschiedlichen Techniken zu arbeiten. Auf diesen Aufklappseiten sind bspw. die Arbeitstische der beiden Autorinnen zu sehen, sie enthalten Beschreibungen der Vorgehensweisen, die bei der Gestaltung des Bilderbuches zum Einsatz kamen, und verschiedene inspirierende Ideen, die im Kunstunterricht aufgegriffen und weitergeführt werden können. So kann das Bilderbuch dazu beitragen, die Lernenden im Kunstunterricht zu motivieren und sie dazu anregen, während der Produktionsphase verschiedene Materialien und Techniken zu erkunden.